

Das Wasser unserer Erde ist nicht vermehrbar und es befindet sich in einem stetigen Kreislauf. In diesem Wasserkreislauf wird vom Mensch durch Flächenversiegelung, Grund- und Oberflächenwasserentnahmen zu den unterschiedlichsten Zwecken (z.B. für Kühl-, Trink- und Brauchwasser) maßgeblich eingegriffen. Das Wasser kehrt zu einem großen Teil als Abwasser in den ökologischen Kreislauf zurück. Abwasser, das durch Gebrauch in seinen natürlichen Eigenschaften veränderte Wasser, entsteht nicht nur durch Produktions- und Gewerbebetriebe, sondern ist auch in ganz wesentlichem Umfang ein Produkt aus privaten Haushalten. Aber auch Regen, der von befestigten Flächen wie Dächern und Straßen abläuft und in die Kanalisation gelangt, ist Abwasser.



Begrüntes unterirdisches Becken an der Sternstraße

Bereits ab 1855 wurde in Ludwigshafen der Ausbau des Kanalnetzes vorangetrieben und ab den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit dem Bau von Kläranlagen begonnen. Der Gewässerschutz ist nunmehr zu einer der wichtigsten Herausforderungen und Aufgaben geworden.

Heute werden in privaten Haushalten durchschnittlich 130 Liter Frischwasser pro Kopf und Tag stadtweit verbraucht. Zusammen mit dem abgeleiteten Niederschlagswasser werden in Ludwigshafen jährlich rd. 15 Milliarden Liter Abwasser durch das weit verzweigte Kanalnetz zur BASF-Kläranlage geleitet. Das Abwasser wird hier durch mechanische, biologische und chemische Vorgänge von Schadstoffen, sauerstoffzehrenden Substanzen und gewässerbe-

lastenden Nährstoffen gereinigt und somit für die Umwelt verträglich aufbereitet.

Das Abwasser muss für den Bürger weiterhin bezahlbar und die Umwelt soweit wie möglich unbeeinträchtigt bleiben. Durch die Planung, den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen unter ökonomischen wie ökologischen Gesichtspunkten kommt die Stadtentwässerung Ludwigshafen dieser Verantwortung nach.



Regenwasseranlage Froschlache mit Retentionsfilterbecken

Mit diesem Falblatt möchten wir Sie über die Arbeit und den Umfang der Ludwigshafener Abwasserwirtschaft informieren. Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung:

Tel: 0621 504-3068

Fax: 0621 504-3818

E-Mail: stadtentwaesserung@ludwigshafen.de

Homepage: www.wbl-ludwigshafen.de

Impressum

Herausgeberin	Stadt Ludwigshafen Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)
Redaktion	Stadtentwässerung und Straßenunterhalt
Druck	Druckzentrum
Stand	November 2019
Auflage	500 Stück



Zahlen und Daten

Stadtentwässerung Ludwigshafen



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Allgemeine Angaben

Einwohner Stadt	rund 175.700 E
Angeschlossene Gemeinden	rund 21.100 E
Stadtgebietsfläche (ohne BASF SE)	69,2 km ²
Befestigte Fläche (ohne BASF SE)	14,7 km ²
Anschlussgrad	99,8 %
Anteil Mischsystem	90 %

Beschäftigte

Beschäftigte gesamt	117
Betrieb	58
Bauleitung	16
Planung	17
Verwaltung	17
Abwasserkontrolle	9



Mitarbeiter des Betriebs bei der Pumpensumpfreinigung

Sammler und Kanäle

Öffentliche Kanäle gesamt	523,4 km
Mischwasserkanäle	414,1 km
Regenwasserkanäle	69,5 km
Schmutzwasserkanäle	39,8 km
Haltungsanzahl	13.631 Stk.

Kanalanschlüsse

Hausanschlüsse	circa 35.000 Stk.
Straßeneinläufe	circa 25.000 Stk.

Schächte und Sonderbauwerke

Rundschächte	7.262 Stk.
Polygonschächte /Sonderbauwerke	5.517 Stk.
Pumpanlagen	37 Stk.
Pumpanlagen in Straßenunterführungen	34 Stk.
Regenüberlaufbecken	10 Stk.
Regenrückhaltebecken	15 Stk.
Stauraumkanäle	10 Stk.
Versickerungsanlagen	6 Stk.
Einleitestellen	34 Stk.
Retentionsfilteranlagen	2 Stk.
Speichervolumen Sonderbauwerke	rund 177.000 m ³

Grundstücksentwässerung

Leichtflüssigkeitsabscheider	345 Stk.
Fett- u. Stärkeabscheider	263 Stk.
Abflusslose Sammelgruben	135 Stk.

Kanalbetrieb

Kanal- und SK-Reinigungsfahrzeuge	7 Stk.
Kanalkamerawagen	3 Stk.
Kanalinspektion	circa 60 km/a
Sinkkastenreinigung	circa 25.000 Stk./a

Betriebswirtschaft

Erträge gesamt	31,8 Mio. €
Personalkosten	5,6 Mio. €
Material- und sonst. betr. Aufwand	13,9 Mio. €
Abschreibungen und Zinsen	7,4 Mio. €

Investitionen (Mittelwert 2014 bis 2018)

Kläranlage	0,4 Mio. €
Pumpwerke, Becken, Gebäude	0,4 Mio. €
Hauptsammler	1,0 Mio. €
Kanalsanierung	8,4 Mio. €

Anlagevermögen (Anschaffungswerte)

Sammler	333,6 Mio. €
Sonderbauwerke	67,5 Mio. €
Grundstücke und sonst. Gebäude	10,3 Mio. €

Indirekteinleiter

Beprobte Indirekteinleiter	39
Überwachte Indirekteinleiter	252
Probenahmestellen	51
Jährliche Probenahmen	798



Die Abwasserkontrolle nimmt regelmäßig Abwasserproben

Kläranlage

Betreiber	BASF SE
Inbetriebnahme	1974
Auslegungsgröße gesamt	rund 6 Mio. EW
Kontingent der Stadt:	
Auslegungsgröße	417.000 EW
Trockenwetterzufluss	12,5 Mio. m ³ /a
Gesamtabwassermenge	15,0 Mio. m ³ /a
Gesamtfracht BSB5	3.578 t/a
Gesamtfracht NH4-N	533 t/a

Sonstiges

Größte Nennweite	DN 3400
Größte Kanaltiefe	17 m
Größte Pumpwerksleistung	12.900 l/s